

Beschluss des Beirates Findorff

„Wenn die Bank in die Stadtteile fährt“ Ein mobiler Sparkassenbus mit Angeboten der Stadtteilfilialen wird die Kundenfrequenz in den Beiratsbereichen entlasten

Der Vorstand der Sparkasse Bremen wird aufgefordert zur Entlastung der zurzeit spärlich vorhandenen Einrichtungen der Sparkasse einen mobilen Bus einzusetzen, der das übliche Angebot eines Geldinstitutes bietet und über die Woche hinweg in den Stadtteilen unterwegs ist.

Begründung:

Die Sparkasse reduzierte in den letzten Monaten ihr Dienstleistungsangebot in Findorff, Gröpelingen und Walle auf ein absolutes Minimum. Die Kundenfrequenz ist dadurch an den verbliebenen Stellen sehr hoch, so dass sich teilweise lange Schlangen vor den entsprechenden Einrichtungen bilden. Ein Sparkassenbus wird zur Entlastung führen und dafür Sorge tragen, dass Personen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, weiterhin ihre Bankgeschäfte fußläufig erledigen können.

(anlässlich der öffentlichen Sitzung des Beirates Findorff am 10.05.2022 einstimmig verabschiedet)

Senatskanzlei • Postfach 10 25 20 • 28025 Bremen

An die
Ortsamtsleitungen und Beiratssprecher:innen
in der Stadtgemeinde Bremen
per E-Mail



Bremen, 31.03.2023

Bargeldversorgung und Beratung in den Quartieren

Hier: Information zu geplanten Maßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Versorgung mit Bargeld und Bankdienstleistungen hat die Menschen in den Quartieren in den letzten Jahren zunehmend beschäftigt. Viele Kreditinstitute haben ihre Filialnetze umstrukturiert und dabei im Ergebnis oftmals verkleinert. Die dadurch entstandenen Einbußen bei den Dienstleistungen konnten durch Angebote des Online-Bankings bzw. Möglichkeiten der telefonischen Beratung für viele Kund:innen nicht ausgeglichen werden, zumal auch das Netz zur Verfügung stehender Bankautomaten umstrukturiert wurde. Vor allem ältere Menschen haben sich in den vergangenen Monaten immer wieder beklagt, dass sie wegen Filialschließungen weite Wege zu den Geldautomaten zurücklegen müssen, und das nicht nur vereinzelt an den Stadträndern, sondern in fast allen Quartieren.

Das Thema wurde von einigen Beiräten aufgegriffen und es wurden dazu Beschlüsse gefasst. Wegen der übergeordneten Bedeutung wurde das Thema auch wiederholt in der Beirätekonferenz angesprochen.

Herr Bürgermeister Bovenschulte hat daraufhin den Norddeutschen Bankenverband sowie die namhaften Kreditinstitute angeschrieben und die Probleme geschildert. Daraus ist ein gemeinsamer Prozess mit der Sparkasse Bremen entstanden.

Eine Arbeitsgruppe der Senatskanzlei und der Sparkasse Bremen hat sich in den vergangenen Monaten mehrfach getroffen und drei Maßnahmen entwickelt, mit denen versucht werden soll,

die Situation der Menschen in den Quartieren spürbar zu verbessern. Über diese möchte ich Sie und die Beiräte mit diesem Schreiben informieren:

1. Die Senatskanzlei, die Ortsamtsleitungen und die Beiräte werden die Sparkasse bei der Suche nach geeigneten Standorten für stationäre Geldautomaten in der Zukunft unterstützen mit dem Ziel zusätzliche Standorte vor allem in Hückelriede, Walle, Östliche Vorstadt und Innenstadt (Schlachte) zu finden und das Netz an Geldautomaten zu verdichten.
2. Die Sparkasse will zwei mobile Geldautomaten für den flexiblen und zeitlich begrenzten Einsatz im Stadtgebiet anschaffen. Die mobilen Geräte sollen dann für mindestens drei Monate an dem jeweiligen Standort verbleiben, um zu entscheiden, ob der als dauerhafter Standort geeignet ist.
3. Die Senatskanzlei initiiert ein Pilotprojekt, das zusätzliche Beratung durch Finanzdienstleister in die Quartiere bringen soll, um zu festen Zeiten an öffentlichen Orten Hilfestellung beispielsweise bei Kontoeröffnungen, Entsperrung von Bankkarten oder beim Online-Banking zu ermöglichen. Als mögliche Standorte wurden hier das Quartierszentrum Hückelriede und das Gemeinschaftszentrum Obervieland ausgewählt und es wurden bereits erste Gespräche geführt. Die Teilnahme an dem Pilotprojekt wird öffentlich ausgeschrieben, die Sparkasse Bremen hat bereits zugesagt, sich zu bewerben.

Mit freundlichen Grüßen

